

Produktion:	Koks	Teer	schwef. Ammoniak	Reinbenzol	Toluol
1907	99 047.5	4 599 905	1 726 560	908 185	66 440
1908	65 733.6	3 571 570	1 336 950	690 670	13 700
1909	64 933	3 427 580	1 346 000	809 930	45 240
1910	74 995	4 063 650	1 466 050	829 160	—
1911	70 586	3 869 420	1 412 000	746 319	—
1912	95 293	5 328 862	1 806 500	1 080 340	—
1913	148 409	8 526 290	3 011 200	1 764 282	—

**Kuxe:** Anzahl derselben 1000. **Geschäftsjahr:** Kalenderj., früher 1./7.—30./6., lt. Beschluss der Gewerk-Vers. v. 29./9. jetzt Kalenderj., daher pro 1900 nur  $\frac{1}{2}$  Jahr.

**4% Anleihe von 1896:** M. 2 500 000 — zwecks Rückzahl. der gekünd.  $4\frac{1}{2}\%$  Anleihe von 1890 von M. 1 682 000 — in auf den Namen der Berg. Märk. Bank in Elberfeld lautenden Teilschuldverschreib. in Stücken à M. 500, 1000, 2000, welche durch Blanko-Indoss. übertragbar sind. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./10. 1900 in 20 J. nach einem Amort.-Plan zu  $103\%$ . Ziehung anfangs April per 1./10. Sicherheit: Die Gew. hat mit ihrem gesamten Grund- u. Bergwerksbesitz, insbes. mit dem in den Kreisen Dortmund u. Bochum gelegenen Steinkohlenbergwerk Mont Cenis, eine im Grundbuche von Castrop Bd. VII Bl. 17. u. in dem Grundbuche von Giesenberg-Sodingen Bd. II, Art. 12 eingetragen. Kaut.-Hyp. im Betrage von M. 2 700 000 bestellt. In Umlauf Ende 1913 M. 1 070 000. Zahlst.: Berlin: Deutsche Bank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank u. deren Filialen. Aufgelegt in Berlin 22./12. 1896 zum Kurse von  $102.50\%$ . Kurs Ende 1896—1913: In Berlin: 102.50, 102.30, 101, —, —, 97, 100.25, 101.30, 101.25, 101.25, 100.75, 98.50, 97.50, 99, 100, 98.60, 94,  $95\%$ . — In Essen: 102.50, —, 101, 101, 97, 96.75, 100.50, 101.75, 101.75, 101.50, 101.50, 97, 98, 97, 99, 98, 94,  $90.50\%$ . Coup.-Verj.: 5 J.

**4% Anleihe von 1905:** M 3 000 000 in  $4\%$  Teilschuldverschreib. von 1905, rückzahlbar zu  $103\%$ . Tilg. ab 1./10. 1908 lt. Plan. M. 2 646 000 in Umlauf Ende 1913. Sicherheit: Hypoth. Eintrag. zur II. Stelle.

**Anleihe von 1910:** M. 2 500 000; aufgenommen im Juni 1910 als Zusatzanleihe zur Ab-stossung von Bankschulden.

**Hypotheken:** M. 3 669 729 (Stand Ende 1913).

**Kurs der Kuxe in Essen (M. pro Kux):**

	1909	1910	1911	1912	1913
höchster	23 850 G (8./12.)	25 300 G (2./3.)	22 800 G (27./3.)	19 700 G (7./10.)	19 450 G (6./1.)
niedrigst.	14 625 G (1./4.)	21 400 G (29./12.)	14 850 G (9./10.)	15 650 G (7./3.)	14 300 G (5./11.)

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Bergwerksberechtigte 16 861 475, Grundeigentum 2 103 000, Betriebsgebäude 335 641, Wohngebäude 3 494 444, Schacht u. Grubenbau 2 028 262, Masch., Pumpen u. Kessel 1 927 112, Eisenbahn u. Wegebau 349 814, Betriebsgeräte 350 289, Zeche ver. Bommerbänker Tiefbau 50 000, Koksofen-Anlage mit Nebenprodukten-Gewinnung 2 072 441, Drehstrom-Zentrale 487 479, Gruben-Lokomotiven 113 230, Ziegelei 55 455, Dampf-ziegelei 5541, eiserner Grubenausbau 353 069, Vorräte 434 040, Kassa u. Wechsel 47 560, Effekten 38 340, Debit. 1 683 909, Beteilig. 1 041 350, Hypoth. 28 893, Avale 30 000. — Passiva: A.-K. 18 000 000, Anleihe I 1 070 000, do. II 2 646 000, do. III 2 500 000, do. Bommerbank 72 000, do. Zs.-Kto 102 367, Hypoth. 3 669 729, Avale 30 000, Löhne 525 634, Knappschafts-Berufs-genossensch. 141 170, Kredit. 3 452 774, Bergschäden 80 000, Rückl.-Kto 1 500 000, Vortrag 101 678. Sa. M. 33 891 354.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Ausbeute 720 000, Abschreib. Mont Cenis 818 442, div. Abbuchungen 116 078, Rückl.-Kto 1 500 000, Bergschäden 80 000, Vortrag 101 678. — Kredit: Saldo 70 771, Betriebsüberschuss 1 765 427, Kapital 1 500 000. Sa. M. 3 336 199.

**Grubenvorstand:** Vors. Anton Hamers, Crefeld; Stellv. Jos. Tillmann, Cöln; Bergrat Kreuzer, Mechernich (Rheinland); Komm.-Rat Carl Wahlen, Cöln.

**Verwaltung:** Dir. H. Heyer, Stellv. Bergassessor Battig u. Geschäftsführer Hoffmann.

## Oelsnitzer Bergbaugewerkschaft zu Oelsnitz im Erzgebirge.

**Gegründet:** Als Gewerkschaft 1884 nach Umwandlung der 1856 gegründeten Akt.-Ges. „Oelsnitzer Bergbaugesellschaft“. **Zweck:** Betrieb von Steinkohlenbergbau. Das unterirdische Areal umfasst 281 Acker 101 qR., der oberird. Besitz Ende 1908: 64 Acker 63,4 qR. Schächte: Friedensschacht, Hedwigschacht.

Um dem vermehrten Bedarf an Kraft in der Grube zu genügen, und weiter zur Entlastung der über Tage in Betrieb befindlichen Kompressoren, ist die Beschaffung elektr. Kraftübertragung für den gesamten Betrieb ins Auge gefasst, und zu diesem Zwecke mit dem Erzgebirgischen Elektrizitätswerk in Oelsnitz ein Stromlieferungsvertrag auf einen längeren Zeitraum abgeschlossen worden. Mit dem Ausbau dieser Anlage wurde 1907 begonnen, u. ein Teil davon bereits 1908 in Betrieb genommen. Ausgaben für Neuanlagen 1908—1913 M. 262 651, 115 303, 72 447, 80 773, 100 687, 103 114.

**Kuxe:** 4879 inkl. 1 Kux, welche in 50/100 Kuxen begeben ist.

**Anleihen:**  $4\%$  (früher  $4\frac{1}{2}\%$ ) **Prioritätsanleihe von 1862:** M. 750 000, in Umlauf Ende 1913 M. 135 000 in Stücken à M. 300. Zs. 2./1., 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im Juli per 31./12. nach Plan. Der Zinsfuß der noch in Umlauf befindlichen Stücke ist vom 1./1. 1905 ab auf  $4\%$  herabgesetzt. Die zur Abstempelung nicht eingereichten Stücke wurden zur Rückzahl. per 30./12. 1904 gekündigt. Zahlst.: Oelsnitz: Hauptkasse der Gew.: Berlin.